

# Bergaer Zeitung

Jahrgang 20

Mittwoch, 30. Juli 2008

Nummer 7

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

## AMTLICHER TEIL

### Öffentliche Bekanntmachung

**Sitzung des Hauptausschusses  
am Dienstag, den 19.08.2008 um 19:00 Uhr  
in Berga/Elster - Rathaus - Sitzungszimmer**

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- Top 2: Protokoll zur letzten Sitzung  
hier: Beschluss
- Top 3: Jahresabschluss 2007 der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH  
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
- Top 4: Hundesteuersatzung  
hier: 3. Lesung sowie Beratung und Beschlussempfehlung
- Top 5: ILEK-Antrag der Stadt Berga/E. und der Gemeinden Neumühle und Teichwolframsdorf: Entwicklungskonzepterstellung (Elsterradweg im Bereich Rüßdorf, Errichtung Nassholzlagerplatz im Bereich Lehnämühle, Entwicklung Krebsbachtalsperre)  
hier: Information, Beratung und Beschlussempfehlung
- Top 6: Zusammenschluss der Stadt Berga/Elster und der Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf  
hier: Beratung und Beschlussempfehlung

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Vorsitzender

### Öffentliche Bekanntmachung

**Sitzung des Stadtrates  
am Dienstag, den 26.08.2008 um 19:00 Uhr  
in Berga/Elster - Rathaus - Ratssaal**

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister
- Top 2: Protokoll der letzten Sitzung  
hier: Beschluss
- Top 3: Jahresabschluss 2007 der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH  
hier: Beratung und Beschluss
- Top 4: ILEK-Antrag der Stadt Berga/E. und der Gemeinden Neumühle und Teichwolframsdorf: Entwicklungskonzepterstellung (Elsterradweg im Bereich Rüßdorf, Errichtung Nassholzlagerplatz im Bereich Lehnämühle, Entwicklung Krebsbachtalsperre)  
hier: Beratung und Beschluss
- Top 5: Hundesteuersatzung  
hier: 3. Lesung und Beschluss
- Top 6: Zusammenschluss der Stadt Berga/Elster und der Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf  
hier: Beratung und Beschluss
- Top 7: Bericht des Bürgermeisters

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

**Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses  
am Dienstag, den 12.08.2008 um 19:00 Uhr in Berga/Elster - Rathaus - Sitzungszimmer**

Tagesordnung:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Top 1:</b> Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden   | hier: Beratung und Beschluss   |
| <b>Top 2:</b> Protokoll der letzten Sitzung<br>hier: Beschluss  | <b>Top 6:</b> Zustand der Bäume im Grundstück Herrenhaus in Markersdorf<br>hier: Information   |
| <b>Top 3:</b> Alte Gärtnerei Brauhausstraße Berga/Elster<br>hier: Vorortbesichtigung, Diskussion und Festlegung weiterer Vorgehensweisen  | <b>Top 7:</b> Baumaßnahme Stützmauer am Grundstück Herrenhaus in Markersdorf<br>hier: Information  |
| <b>Top 4:</b> ILEK-Antrag der Stadt Berga/E. und der Gemeinden Neumühle und Teichwolframsdorf: Entwicklungskonzepterstellung (Elsterradweg im Bereich Rüßdorf, Errichtung Nassholzlagerplatz im Bereich Lehnmühle, Entwicklung Krebsbachtalsperre)<br>hier: Information, Beratung und Beschlussempfehlung | <b>Top 8:</b> Baumaßnahme Stützmauer im Bereich Wiesenstraße Berga/Elster<br>hier: Information   |
| <b>Top 5:</b> Baumaßnahme Stützmauer im Bereich August-Bebel-Straße Berga/Elster  | <b>Top 9:</b> Ausgleichspflanzung an Böschungen und Restflächen im Zuge des Ersatzneubaus der Brücke an der B 175 Berga/Elster<br>hier: Information und Beratung |
|   | Vorsitzender   |

## Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster, Landkreis Greiz, für das Jahr 2008

Auf der Grundlage der §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Berga/Elster folgende Haushaltssatzung:

- § 1 Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt
- |                        |                  |                   |
|------------------------|------------------|-------------------|
| im Verwaltungshaushalt | in den Einnahmen |                   |
|                        | und Ausgaben mit | 3.837.800,00 Euro |
| und                    |                  |                   |
| im Vermögenshaushalt   | in den Einnahmen |                   |
|                        | und Ausgaben mit | 1.806.100,00 Euro |
- ab.
- § 2 Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Berga/Elster sind nicht vorgesehen.
- § 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt Berga/Elster werden nicht festgesetzt.
- § 4 Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:
1. Grundsteuer
    - a) landwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.
    - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.
  2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital 330 v.H.
- § 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt Berga/Elster in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 750.000,00 Euro festgesetzt.
- § 6 Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.
- § 7 Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Ausgefertigt: Berga, den 10.06.2008 · Büttner, Bürgermeister

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 28.05.2008, AZ: 15-811-61-08 Haushalt Berga, die Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich unter Auflagen genehmigt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan können in der Zeit vom 04.08. – 15.08.2008 in der Stadtverwaltung Berga/E., Zimmer 2.02 (Kämmerei) während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Berga, den 10.06.2008 · Büttner, Bürgermeister

**ENDE AMTLICHER TEIL**

## Umsetzung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Berga – Beseitigung von Pferdemist

Zum wiederholten Male beschwerten sich Bürger der Stadt Berga besonders in den Ortsteilen der Stadt, dass erhebliche Verschmutzungen durch Pferdedung auf den öffentlichen Straßen und Wegen vorhanden sind. Die Ursache dafür ist, dass sich Pferde bekanntlich während des Laufens ihres Kots entledigen.

Entsprechend der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Berga §8 (4) dürfen Straßen und öffentliche Anlagen durch Kot von Haustieren nicht verunreinigt werden (dies gilt eben nicht nur für Hunde).

Alle Pferdehalter, Pferdebesitzer und Reiter, die sich mit Ihren Tieren in öffentlichen Bereichen aufhalten werden hiermit aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um in Zukunft Straßenverschmutzungen zu vermeiden. Bekanntermaßen kann z. Bsp. durch das Einhängen von Planen im Zuggeschirr bei Kutschfahrten ein Einsammeln des Pferdedungs ermöglicht werden. Auch Reiter müssen sich im öffentlichen Bereich an die Beseitigungspflicht des Pferdemistes halten und sich um entsprechende geeignete Maßnahmen bemühen (gegebenenfalls absteigen und einsammeln).

Sollte sich in absehbarer Zeit an dem derzeitigen Zustand (ständige Verunreinigungen durch Pferdedung) nichts ändern, sehen wir uns gezwungen, bestimmte Straßenbereiche für Pferde zu sperren. Dies dürfte jedoch nicht im Interesse der Pferdehalter, Pferdebesitzer und Reiter sein, da damit die Auswahl der Fahrt- und Ausreitstrecken eingeschränkt würden.

Büttner, Bürgermeister

## Stadtmeisterschaften im Kegeln

Am 21.06.08 zum Stadtfest wurden wie im vergangenen Jahr neben Volleyball, Fußball und Tischtennis auch die Stadtmeister in der Sektion Kegeln ermittelt. Bei einer Gesamtbeteiligung von 46 Sportlerinnen und Sportlern wurden bei den Männern Hans-Peter Meyer mit 59 Holz, bei den Frauen Silke Hofmann mit 47 Holz und bei den Kindern und Jugendlichen Stefan Rohn mit 44 Holz die neuen Stadtmeister von Berga. Parallel dazu hatte jeder die Möglichkeit, beim Preiskegeln attraktive Preise zu gewinnen. So waren Prepaid-Handys und ein tragbarer Fernseher mit DVD-Player als Hauptpreise der Grund für eine rege Beteiligung. Am Schluß lieferten sich 4 Kegelfreunde ein spannendes Finale um die begehrten Preise. Der Glückliche, der den Fernseher mit nach Hause nehmen durfte, war der Vorjahressieger Steffen Jung.

Auf diesem Wege möchten wir allen Helfern, die beim Auf- und Abbau der Kegelbahn und des Pavillons mitwirkten, dem mobilcom-Shop Frank Bräuer für die zahlreich gesponserten Preise, Nils Oehlert für die Bereitstellung des Pavillons, dem Stahl- und Treppenbau Rainer Pfeifer für den Transport der Kegelbahn, dem FSV Berga für die Zahlung der Bahnmiete, den fleißigen Aufstellern Stefan Rohn und Manuel Hofmann und Bobby's Baukiste für die Organisation der Hauptpreise und des Preiskegelns ganz herzlich danken. In diesem Sinne GUT HOLZ!

P.S. Trainingszeiten: dienstags 18.00 Uhr (ab 19.00 Uhr Frauen) mittwochs 18.30 Uhr



Das Elstertal im Juli 2008

## Klassifizierung von Ferienhäusern Privatzimmern und sonstigen Angeboten bis 8 Betten mit Sternen des Deutschen Tourismusverbandes



Nun ist es soweit: wer nach den Sternen greifen möchte, kann sich an die Geschäftsstelle des Vereins Thüringer Vogtland Tourismus e.V. wenden.

Nachdem Frau Uhlig durch den Deutschen Tourismusverband als Zertifizierungsbeauftragte ausgebildet wurde, können wir infrage kommende Angebote klassifizieren.

Unsere Mitglieder erhalten dabei eine erhebliche Preisvergünstigung gegenüber Anbietern, die keine Mitgliedschaft im Tourismusverein haben.

Für den Gast sind Sterne als international verständliche Symbole bei der Auswahl seines Ferienquartiers eine zuverlässige Orientierung und ein unverzichtbares Kriterium für die Buchung. Das gilt besonders dann, wenn er im Internet nach Angeboten sucht und diese vergleichen möchte.

Für Gastgeber mit privaten Ferienunterkünften sind Sterne eine ideale Möglichkeit, die Qualität ihres Angebotes objektiv zu beweisen. Sterne stellen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Anbietern dar und liefern ein wirksames Werbeargument. Immerhin ist es nicht leicht, die Auszeichnung zu erringen.

An der DTV-Klassifizierung können freiwillig teilnehmen:

- Anbieter von Ferienwohnungen/Apartments und Ferienhäusern
  - Anbieter von Privatzimmern (bis einschließlich 8 Gästebetten)
  - Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V. (BAG) und der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Frankfurt am Main (DLG)
- Ausgenommen von der Klassifizierung sind Anbieter mit Landhotelcharakter. In Zweifelsfällen entscheiden die zuständigen Gremien des DEHOGA einvernehmlich mit dem DTV über die Zuordnung zu einem Klassifizierungssystem.

Über die neuen Klassifizierungskriterien und alle Bedingungen in Zusammenhang mit dem Verfahren können Sie sich in der Geschäftsstelle informieren. Dort erhalten Sie auch die erforderlichen Vertragsunterlagen.

Informationen: Thüringer Vogtland Tourismus e.V., Schuhgasse 7, 07937 Zeulenroda-Triebes • Angela Uhlig, Telefon 036628 – 82441 oder per Mail [uhlig@thueringen-vogtland.de](mailto:uhlig@thueringen-vogtland.de) Allgemeine Informationen auch unter [www.deutschertourismusverband.de](http://www.deutschertourismusverband.de) unter "Klassifizierung".

## 7. Volleyballturnier

um den Pokal der Deutschen Bank und  
Tag der offenen Tür im Jugendclub Wolfersdorf

Der LSV Wolfersdorf lädt alle Sportfreunde zum  
diesjährigen Volleyballturnier ein.

**16. August 2008**

ab 9:00 Uhr auf dem Park in Wolfersdorf

Ab 20:00 Uhr möchten wir dann bei einer Sportlerparty den Tag ausklingen lassen.

Zur Unterhaltung gibt es Discomusik und ab 21.00 Uhr sorgt eine Band aus dem Raum Berlin für gute Stimmung.

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

LSV Wolfersdorf

Nachrichten aus der Regelschule Berga

## Exkursion nach Leipzig



### Oma-Opa-Tag im Kindergarten »Waldspatzen« Berga

Ich fühlte mich voll in den Bann gezogen von dieser kleinen Menschenschaar. Die Gedichte, Lieder, Vorführungen waren einfach wunderbar. Die kleinen Menschen, wie stolz sie waren, es war ihnen anzusehen, ich hätte weinen können, so gerührt war ich, denn schließlich ging es hier um mich.

Von der kleinsten bis zur größten Gruppe standen sie parat, und ihr Herzschlag war zu hören, es war einfach sonderbar. Die Altersschübe, die waren deutlich anzusehen, von der ersten bis zur achten Gruppe.

Da kam die Mimik voll ins Spiel und die Kinder steckten sich ein hohes Ziel. Erzieherinnen und Praktikant, gaben sich hier voll die Hand, wie am Schnürchen klappte alles, und dieses nur durch viel Fleiß und Kraft, ein jeder würde laut hier sagen, mein Gott habt ihr das schön gemacht.

Als Oma kann ich stolz mich schätzen und der Opa ebenfalls, auch sie mussten Beifall klatschen, sowie die Erzieherinnen auch. Die Arbeit der Erzieherinnen ist es zwar, aber es in die Tat umzusetzen, so das es die Kinder auch verstehen, ist eine ganz andere Sache, das konnte man ganz deutlich sehen,

Habt tausend Dank, ob Groß oder Klein, ob Erzieher oder Praktikant, ihr habt mein Herz erobert und das im Sturm, macht schön weiter so und ich weiß, das es euch gelingt, mit eurem Elan und der Erzieherinnen, bestimmt ganz geschwind.

Tausend Dank für diesen tollen Nachmittag sagt die Oma von Alia Colleen Schlenk Gruppe 6 und Lisa Marie Donel aus der Gruppe 7 der »Waldspatzen« Berga

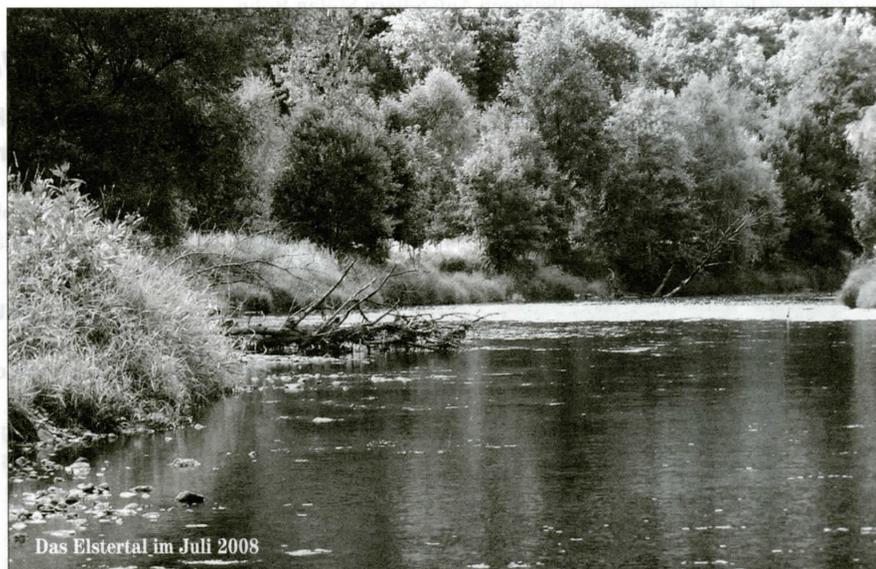
Andrea Köhler, Obergeißendorf 27.05.08

Am 25.06.2008 führten unsere beiden fünften Klassen eine Exkursion im Rahmen des Musik- und Biologieunterrichts nach Leipzig durch. Unsere erste Station war das Musikinstrumentenmuseum, das sich wieder im Komplex des Grassimuseums befindet. Bei unserem Rundgang konnten wir viele historische und auch ungewöhnliche Instrumente betrachten, z.B. ein Klavier, das man auch als Schminktisch verwenden kann und ein anderes von 1713 was zusammenklappbar ist und so gut in den Kofferraum passt. Spazierstöcke die gleichzeitig Flöten bzw. Geigen sind und eine Mundharmonika für 6 Personen brachten uns zum Staunen. Im Klanglabor musizierten wir dann selbst. Das ging gleich bei den Sitzkisten los, die gute Trommeln waren, und endete bei einer »aufgeschnittenen« Orgel. Unser Weg zum Zoologischen Garten wurde dann leider von einem kräftigen Gewitter unterbrochen. Dadurch war unsere Zeit im Zoo leider kürzer



als ursprünglich geplant. Auch bei den Besuchen der Tiere mussten wir immer wieder vor Regenschauern flüchten. Etwas feucht, aber immer noch voller Energie, kamen wir gegen 17:30 Uhr wieder in Berga an.

Klassen 5a und 5b



Das Elstertal im Juli 2008

## Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch August lautet:

Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn,  
und Leibesfrucht ist ein Geschenk.

Jeremia 31,3

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, den 27.07.08**

Berga 10.00 Uhr  
Albersdorf 14.00 Uhr

**Sonntag, den 03.08.08**

Berga 10.00 Uhr  
Wernsdorf 14.00 Uhr

**Sonntag, den 10.08.08**

Berga 10.00 Uhr  
Clodra 14.00 Uhr

**Sonntag, den 17.08.08**

Berga 10.00 Uhr  
Wernsdorf 14.00 Uhr

**Sonntag, den 24.08.08**

Berga 10.00 Uhr  
Albersdorf 14.00 Uhr

**Sonntag, den 31.08.08**

Berga 10.00 Uhr  
Wernsdorf 14.00 Uhr

### VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag am  
Montag, den 11.08.08, 14.00 Uhr  
im Pfarrhaus Berga

Termine für  
Konfirmanden  
Vorkonfirmanden  
Christenlehre  
Kinderkirchennachmittag  
nach dem Sommerferien.

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623 / 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Absprache.



## Skatsport in Berga

Am Sonntag, den 29. Juni 2008, fand in der Gaststätte "Schöne Aussicht" das 9. Skatturnier um den Wanderpokal der Stadtverwaltung Berga statt. Trotz des herrlichen Sommerwetters nahmen 31 Skatfreunde teil. **Gewinner** dieses Skatturniers und damit Besitzer des Wanderpokals für 1 Jahr ist Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 2854 Punkten. **Zweiter** wurde Jochen Rabe aus Moschwitz mit 2697 Punkten. Den **3. Platz** belegt Manfred Flache aus Brahmenau mit 2675 Punkten.

Weitere Platzierungen **4. Platz** Uwe Tyroff · Zeulenroda 2567 Punkte **5. Platz** Helmut Lorenz · Berga 2392 Punkte **6. Platz** Manfred Astermann · Teichwolframsdorf 2381 Punkte **7. Platz** Stefan Astermann · Teichwolframsdorf 2319 Punkte **8. Platz** Manfred Wagner · Dörtendorf 2202 Punkte **9. Platz** Helmut Hanke · Greiz 2156 Punkte **10. Platz** Rolf Ebeling · Mosen 2048 Punkte 8 Geld- und 16 Sachpreise kamen zur Ausschüttung.

Auch in diesem Jahr wurde das Turnier durch Geld- und Sachpreispender unterstützt. Genannt werden Baustoffhandel Lippold, Auto Dengler Berga, Stadtapotheke Berga, Drogerie Hamdorf, Agrargesellschaft Kauern, Fleischerei Berga, Präsenteservice Wiese, Monikas Porzellanlädchen, Stadtverwaltung Berga, Gaststätte „Schöne Aussicht“ Die Organisatoren bedanken sich ganz herzlich bei allen Sponsoren. Besonderer Dank und Anerkennung gilt Bürgermeister Büttner und seinem Team für die Unterstützung vor und während des Skatturniers.

Für die Organisatoren Bernd Grimm

## Das Wetter im Juni 2008

Mit 28°C und über den gesamten Tag Sonnenschein öffnete der Juni seine Pforten. Wir erlebten einen Sommermonat ganz nach unseren Vorstellungen und Wünschen.

Über den gesamten Monat lagen die Tagestemperaturen zwischen 20°C und 31°C. Ausnahmen waren der 12., 13., 15. und 16. des Monats. Im Schnitt erreichte die Quecksilbersäule an diesen Tagen 17°C. Die hohen Temperaturen und die schwülwarme Luft führten zu Wärmegewittern an den Tagesausklängen. Die meisten Gewitter machten viel Getöse und Lärm, ließen nur wenige Regentropfen zur Erde fallen. Und damit hatten sie ihre Pflicht getan. Solche Gewitter erlebten wir am 2./4./8./9. und 15. Juni. Am 3./16. und 25. begleiteten die Gewitter Schauer und ergiebige Regenmengen. Die kühlen Tage vom 12. bis 16. Juni wurden von je her der Schafskälte zugeordnet. Aus alten Bauernregeln geht hervor, dass zu dieser Jahreszeit die Schafe geschert wurden und die Folge war, sie hatten in dieser Zeit keinen Pelz, um sich vor dem kalten Wetter zu schützen. Solche wiederkehrenden Wetterereignisse in einem Jahr werden in Wetter- und Bauernregeln Lostage genannt.

Sehr unterschiedlich fielen die Regenmengen am 25.6 in unserer Region aus. Dazu nachfolgend eine kleine Übersicht:

Waldhaus	34 l/m <sup>2</sup>
Langenwetzendorf	36 l/m <sup>2</sup>
Gommla	27 l/m <sup>2</sup>
Zickra	22 l/m <sup>2</sup>
Clodra	16,5 l/m <sup>2</sup>
Wernsdorf	8 l/m <sup>2</sup>
Ronneburg	2 l/m <sup>2</sup>

### Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
<b>Temperaturen</b>		
Mittleres Tagesminimum	13,6°C	12,1°C
Niedrigste Tagestemperatur	6,0°C (17.)	5,0°C (17.)
Mittleres Tagesmaximum	23,5°C	24,5°C
Höchste Tagestemperatur	31,0°C (22.)	32,0°C (22.)
<b>Niederschläge</b>		
Anzahl der Tage	6	12
Gesamtmenge pro m <sup>2</sup>	43,5 l	80,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	16,5 l/m <sup>2</sup> (25.)	27,0 l/m <sup>2</sup> (25.)

### Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m<sup>2</sup>)

erfaßt in	Clodra	Gommla
2002	43,5 l/m <sup>2</sup>	42,0 l/m <sup>2</sup>
2003	44,0 l/m <sup>2</sup>	52,0 l/m <sup>2</sup>
2004	42,0 l/m <sup>2</sup>	52,0 l/m <sup>2</sup>
2005	84,0 l/m <sup>2</sup>	65,0 l/m <sup>2</sup>
2006	35,0 l/m <sup>2</sup>	20,0 l/m <sup>2</sup>
2007	125,5 l/m <sup>2</sup>	116,5 l/m <sup>2</sup>

Clodra, am 12. juli 2008, Heinrich Popp



# Bauernregeln

## für den Monat August

Wenn im August der Nordwind weht,  
das Wetter lange schön besteht

\*\*\*\*

Ist der August heiß,  
bringt der Winter viel Eis

\*\*\*\*

Im August beim ersten Regen  
pflegt die Hitze sich zu legen

## Besuch der europäischen Hauptstadt

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens unseres Frauenchores der "Frauengruppe Wolfersdorf e.V." nahmen wir an einer Bildungsreise nach Brüssel auf Einladung des Thüringer Europaabgeordneten Rolf Berend vom 24.-26.06.08 teil.

Herr Berend ist im Europaparlament der Vizepräsident für regionale Entwicklung und regionalpolitischer Sprecher der Christl. Parteien Europas und somit ein kompetenter Mann, der uns interessante Informationen zur aktuellen Europapolitik gab.

Im Plenarsaal konnten wir kurz der Beratung des Umweltausschusses folgen. Gemeinsam mit dem Europaabgeordneten von Mecklenburg-Vorpommern Prof. Dr. Gomolka erhielten wir interessante Ausführungen über das persönliche Mitwirken bei der bisher durchgeführten Osterweiterung der EU. In entspannter Atmosphäre fanden wir am Abend



Zeit für persönliche Gespräche in gemütlichen Restaurants der Altstadt in Brüssel. Die belgische Hauptstadt birgt viele Sehenswürdigkeiten, wie den Grand'Place, einen der schönsten Plätze der Welt - mit dem spätgotischen Rathaus, den herrlichen Fassaden der ehemaligen Zunfthäuser.

Auch die berühmten Brüsseler Spitzen, Schokolade und Pralinen vom Feinsten lachten uns in den Geschäften entgegen. Ein "Muss" Brüssels ist der bronzene Knabe, der den rebellischen Geist der Brüssler verkörpert: Manneken Pis.

Die Internationalität spürten wir am europäischen Parlament, den Finanzmetropolen, den Bauten der Weltausstellung 1935/1958

mit dem Atomium-das überdimensionale Kristall-Molekül, wo eine Kugel ca. 30m Durchmesser mißt und begehbar ist.

Beeindruckend waren auch die St. Hubertus-Galerien, die 1846 als eine der ersten überdachten Ladenstraßen Europas und in roten Marmor mit Sandstein-Skulpturen erbaut wurden. Auch die weiträumige Anlage des Königspalastes inmitten der Parkanlagen und das Viertel der Reichen in Brüssel haben wir gesehen.

Herr Berend und seine Mitarbeiter bereiteten uns einen schönen Aufenthalt und nach dem Abendessen im Restaurant "Le Vieux Bruxells" konnten wir gemeinsam mit der Reisegruppe das EM-Fußballspiel Deutsch-

land-Türkei erleben. Den Sieg unserer Mannschaft begossen wir anschließend mit einem Schoppen Wein im Straßencafe.

Während der Heimreise hatten wir Gelegenheit, die schöne Stadt Maastricht in den Niederlanden kennenzulernen und waren begeistert von der Sauberkeit der gepflegten Altstadt und des Umfeldes.

Es war eine lange Reise mit beeindruckenden Erlebnissen und vielen netten Menschen. Leider konnten zwei Chorfrauen nicht teilnehmen, was wir sehr bedauerten.

*Hannelore Patzschger,  
Im Auftrag der Reisegruppe*

## 85 Jahre Baderberg in Berga

Zusammen feiern, sich gegenseitig helfen, das ist für die Bewohner des Baderbergs in Berga schon immer selbstverständlich. Und so kam es, dass vor ca. 1/2 Jahr den Familien Roth, Rausch und Kaiser die Idee kam, das 85. Jubiläum der "Besiedlung" des Baderbergs mit einem schönen Fest feierlich zu begehen. Dann begann die Arbeit. Eingeladen wurden alle ehemaligen und jetzigen Bewohner dieses kleinen Wohngebietes, und das waren eine ganze Menge Leute. Organisiert wurde die kulinarische Versorgung, das Schmücken der Häuser und Grundstücke, die musikalische Umrahmung, eine sehr interessante Fotoausstellung über die Geschichte des Baderbergs und der Stadt Berga (die von Ronald Rausch zusammengestellt wurde) und natürlich auch die Beschäftigung und Unterhaltung der Kinder. Die Organisatoren waren überrascht und dankbar dafür, wie viele fleißige Helfer bereit waren, ihr Fest zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen. Ein besonders Lob galt den Verantwortlichen für das wunderschöne Wetter, da hatte wohl jemand einen ganz "heißen Draht"!

Am Samstag, dem 5. Juli, war es dann soweit. Anette Kaiser begrüßte im Namen der Organisato-

ren über 100 Gäste, die sich auf dem liebevoll geschmückten Festplatz eingefunden hatten. Natürlich fast alle, die zur Zeit auf dem Baderberg wohnen, aber auch ehemalige Baderbergler, die z. B. aus Rostock und Nürnberg extra für dieses Wiedersehensfest nach Berga gekommen waren. Immer wieder lagen sich Menschen in den Armen, die sich ewig nicht gesehen hatten, und immer wieder hörte man die Worte: "Haben wir uns lange nicht gesehen - ist das eine Freude!" oder "Das ist ja fast ein Klassentreffen!"

Oftmals gab es heiße Diskussionen darüber, wer zu welcher Zeit wo gewohnt hat. Das war gar nicht so einfach und so mancher hatte auch Dokumente aus "seiner Zeit auf dem Baderberg" mitgebracht. Besonders herzlich wurden auch unser Bergaer Bürgermeister Stephan Büttner seine Frau begrüßt. Er weiß es natürlich zu schätzen, wenn "seine Bergaer" zusammenhalten und sich in unserem Städtchen wohl fühlen.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ließ es sich herrlich über die Geschichte reden. Für die Kinder, die dieses Fest mitfeierten, hatte sich Sindy Friebe etwas ganz besonderes einfallen

lassen, nämlich eine "Kindertorte", die reißenden Absatz fand. Verschiedene Kinderspiele, eine Hüpfburg und Kinderschminken ließen das Fest auch für die Kleinen zu einem schönen Erlebnis werden. Nachdem die Feier in vollem Gange war, kamen die Organisatoren auf die Idee, doch einmal das Durchschnittsalter der Gäste zu ermitteln. Dabei kam heraus, dass es (ohne Kinder) 92 Gäste waren, mit einem Gesamtalter von 5046 Jahren, was einem Durchschnitt von 55 Lebensjahren entspricht. Am Abend kam dann noch ein ganz besonderer Gast zum Baderbergfest, nämlich Daphne Roth, die "schöne Schwester" von Hans und Rolf Roth - ja, bisher wusste keiner, dass Roth's nicht nur Zwillinge, sondern Drillinge sind!

(Die Zwillingbrüder wahrscheinlich selbst nicht.) Als sich die "Schönheit" dann auch noch in Kaisers Gartenteich zum Bade begab, war die Stimmung auf dem Höhepunkt!

Noch bis in die Nacht hinein saßen die "Baderbergler" in fröhlicher Runde zusammen und werden dieses schöne Fest nicht vergessen. Schon jetzt steht fest, in 5 Jahren, also zum 90. Jubiläum, soll es wieder ein Fest geben.



Auffahrt zum Wohngebiet "Baderberg"



Der liebevoll geschmückte Festplatz und viele frohgelante Gäste



Historische Ausstellung von Ronald Rausch



Die Festtorte für die Kinder von Sindy Friebe



Begrüßung durch die Organisatoren Anette Kaiser, Kerstin Rausch und Bürgermeister Stephan Büttner



Es war auch ein Fest für die Kinder



Für einige wurde das Fest zu einem "kleinen Klassentreffen"



Hobby-Bräter mit "Feuereifer" dabei



Daphne Roth - die "schöne Drillingsschwester" von Hans und Rolf

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni und Juli

### Nachträglich im Juni 2008

Am 26.06.08 Frau Brunhilde Hempel zum 77. Geburtstag  
 Am 26.06.08 Herrn Alfred Jahn zum 80. Geburtstag  
 Am 26.06.08 Frau Edith Steiner zum 77. Geburtstag  
 Am 27.06.08 Frau Helga Lätsch zum 72. Geburtstag  
 Am 29.06.08 Herrn Rudolf Hesse zum 87. Geburtstag  
 Am 29.06.08 Frau Christa Teller zum 70. Geburtstag

### ... und im Juli 2008

Am 01.07.08 Herrn Carl-Peter Kuppe zum 75. Geburtstag  
 Am 01.07.08 Herrn Roland Teller zum 74. Geburtstag  
 Am 02.07.08 Herrn Herbert Johannsen zum 79. Geburtstag  
 Am 03.07.08 Frau Annemarie Haubenreißer zum 81. Geburtstag  
 Am 03.07.08 Frau Herta Kuntke zum 88. Geburtstag  
 Am 03.07.08 Frau Edeltraud Laußmann zum 81. Geburtstag  
 Am 04.07.08 Herrn Lothar Schindler zum 73. Geburtstag  
 Am 04.07.08 Herrn Hellfried Werner zum 78. Geburtstag  
 Am 05.07.08 Frau Inge Pöhler zum 78. Geburtstag  
 Am 05.07.08 Frau Hilda Schnedelbach zum 75. Geburtstag  
 Am 06.07.08 Frau Ingeborg Gritzke zum 75. Geburtstag  
 Am 06.07.08 Herrn Arnold Schwarz zum 73. Geburtstag  
 Am 08.07.08 Frau Elfriede Just zum 70. Geburtstag  
 Am 08.07.08 Frau Irene Philips zum 85. Geburtstag  
 Am 09.07.08 Frau Hannelore Milbrandt zum 74. Geburtstag  
 Am 10.07.08 Frau Elfriede Anders zum 86. Geburtstag  
 Am 10.07.08 Frau Edelgard Erbut zum 71. Geburtstag  
 Am 12.07.08 Herrn Hans Grötsch zum 78. Geburtstag  
 Am 12.07.08 Frau Waltraud Schapner zum 80. Geburtstag  
 Am 14.07.08 Herrn Hellmut Löffler zum 83. Geburtstag  
 Am 15.07.08 Frau Helga Dully zum 75. Geburtstag  
 Am 15.07.08 Frau Helga Kostial zum 71. Geburtstag

Am 17.07.08 Frau Leony Haustein zum 82. Geburtstag  
 Am 18.07.08 Frau Lotte Stockhause zum 78. Geburtstag  
 Am 19.07.08 Herrn Heinz Große zum 70. Geburtstag  
 Am 19.07.08 Frau Waltraud Hoy zum 77. Geburtstag  
 Am 19.07.08 Herrn Alfred Klitscher zum 75. Geburtstag  
 Am 20.07.08 Frau Gisela Brien zum 82. Geburtstag  
 Am 20.07.08 Herrn Günther Häberer zum 79. Geburtstag  
 Am 20.07.08 Frau Annemarie Meinhardt zum 78. Geburtstag  
 Am 20.07.08 Herrn Eberhard Rödling zum 71. Geburtstag  
 Am 20.07.08 Frau Jutta Roth zum 78. Geburtstag  
 Am 21.07.08 Herrn Otto Haferung zum 75. Geburtstag  
 Am 21.07.08 Herrn Erwin Jacob zum 76. Geburtstag  
 Am 21.07.08 Herrn Günter Thamm zum 82. Geburtstag  
 Am 22.07.08 Herrn Wolfgang Dietrich zum 72. Geburtstag  
 Am 22.07.08 Frau Elsa Hartwig zum 80. Geburtstag  
 Am 24.07.08 Frau Liane Roth zum 77. Geburtstag  
 Am 24.07.08 Herrn Manfred Rudolph zum 71. Geburtstag  
 Am 24.07.08 Herrn Helmut Wedel zum 83. Geburtstag  
 Am 24.07.08 Frau Lucie Weichert zum 74. Geburtstag  
 Am 27.07.08 Frau Brigitte Engelhardt zum 73. Geburtstag  
 Am 27.07.08 Frau Inge Engelhardt zum 76. Geburtstag  
 Am 27.07.08 Herrn Günther Höft zum 76. Geburtstag  
 Am 27.07.08 Herrn Adolf Röckl zum 74. Geburtstag  
 Am 27.07.08 Frau Erna Schnatow zum 87. Geburtstag  
 Am 29.07.08 Frau Elfriede Haveluk zum 74. Geburtstag  
 Am 29.07.08 Frau Ruth Naumann zum 73. Geburtstag  
 Am 30.07.08 Frau Sonja Klitscher zum 73. Geburtstag  
 Am 30.07.08 Frau Elisabeth Lippoldt zum 83. Geburtstag  
 Am 30.07.08 Frau Waltraud Schmidt zum 73. Geburtstag  
 Am 30.07.08 Frau Christa Wangnick zum 78. Geburtstag  
 Am 30.07.08 Frau Martha Zeuner zum 82. Geburtstag

### VdK-Veranstaltung September 2008

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am **Mittwoch, 03.09.2008** ein.

**Termin:** Mittwoch, 03.09.2008  
**Zeit:** 15.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Spittel Berga/E.  
**Thema:** Besuch der Ausstellung im Spittel  
 »Erinnerung an Culmützsch - und geblieben ist nur Gras«

Durch die Ausstellung führt Frau Doris Knüppel. Danach sind wir zu Gast im Elster Café Berga. Wir freuen uns über ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

### Voranzeige VDK-Ausflug 2008

**Termin:** Freitag, 26.09.2008  
**Zeit:** 10:00 Uhr auf dem Plus-Parkplatz  
**Ziel:** Besuch Bauernmuseum Kühdorf

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster



Die nächste Ausgabe der **Bergaer Zeitung** erscheint am **27. August 2008**

### Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga

**Telefon 20666 oder 0179-104 83 27**

### Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzelexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf, abgeholt werden. Druckauflage: 2500.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.